

<b>Sitzungsvorlage (öffentliche Beratung)</b>	<b>Vorlagen-Nr. 252 / 2010</b>
-----------------------------------------------	------------------------------------

**Eintragung des Pilgerkreuzes „Kölner Kreuz“ an der B 9 (Gelder Dyck) in die Denkmalliste der Stadt Kevelaer**

Anlage(n):

Schreiben LVR 30.03.2010

**Beratungsweg:**

<b><u>Gremium</u></b>	<b><u>Sitzungsdatum</u></b>	<b><u>TOP-Nr.</u></b>
Ausschuss für Gebäudemanagement	08.06.2010	
Haupt- und Finanzausschuss	24.06.2010	
Rat	08.07.2010	

**Sachverhalt / Rechtslage / Begründung:**

Nach Auffassung der Denkmälerkommission des LVR - Amt für Denkmalpflege im Rheinland erfüllt das o.a.Kreuz die für ein Baudenkmal erforderlichen gesetzlichen Tatbestandsvoraussetzungen gem. § 2 DschG NW. Der Landeskonservator beantragt daher im Schreiben vom 30.03.2010 für dieses Objekt die Eintragung in die bei der Stadt Kevelaer geführte Denkmalliste des Landes Nordrhein-Westfalen gem. § 3 DSchG NW. Das Schreiben mit Anlagen ist dieser Vorlage beigelegt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Beschlussentwurf / Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Gebäudemanagement schlägt dem Haupt- und Finanzausschuss vor, dem Rat der Stadt Kevelaer folgenden Beschluss zu empfehlen:

Das „Kölner Kreuz“ an der B 9 (Gelder Dyck) (GK 25 18 443 / 57 13 660), Grundbuch Werten, Band 14, Blatt 526, Parzelle 83 wird als Baudenkmal gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz in die Denkmalliste der Stadt Kevelaer eingetragen

Die Denkmaleigenschaft wird wie folgt begründet:

Das Kölner Kreuz, das Pilgerkreuz der „Kölner Kevelaer-Bruderschaft von 1672 an St. Kuniibert“ ist bedeutend für die Geschichte des Menschen als anschaulich erhaltenes, qualitativvolles Zeugnis der Volksfrömmigkeit, einer weitaus älteren, mittlerweile 338 Jahre währenden Pilgertradition.

Für die Erhaltung des Pilgerkreuzes liegen neben dem öffentlichen Interesse wissenschaftliche, insbesondere orts- und kunstgeschichtliche sowie volkskundliche Gründe vor.

Dr. Axel Stibi